Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **125/126 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausserdem erhielt jeder der zehn Teilnehmer eine feste Entschädigung von 400 Fr.

Die Ausstellung der Entwürfe im Seidenbergschulhaus in Muri bei Bern dauert von heute bis zum 29. März, täglich von 14 bis 17 Uhr.

Bebauungsplan Lugano-Castagnola. Offen für alle im «albo cantonale degli ingenieri ed architetti» eingetragenen schweiz. Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1944 im Bezirk (distretto) Lugano wohnhaft oder als dessen Bürger in der Schweiz niedergelassen sind. Es werden verlangt auf gelieferten Unterlagen: Zonenplan 1 : 5000, Verkehrsplan 1 : 5000, zwei Detailpläne 1 : 2000, Stadtkern 1 : 1000, die nötigen Profile, max. 2 m² Schaubilder, alles in durchsichtiger Darstellung (keine Deckfarben u. dgl.!), Erläuterungsbericht. Fachpreisrichter: Sindaco Ing. G. Lonati (Lugano), Arch. H. Bernoulli (Basel), Ing. Alb. Bodmer (Genf), Arch. Aug. Jäggli (Bellinzona), Arch. Rino Tami (Lugano). Eingabetermin 22. August 1945, Anfragen bis 28. April. Preise: 10 000 Fr. für zwei bis vier Preise, 10 000 Fr. für Ankäufe und Entschädigungen. Unterlagen gegen Hinterlage von 25 Fr. zu beziehen beim Ufficio tecnico comunale Lugano. Das Programm liegt auf der Redaktion der SBZ zur Einsicht auf.

LITERATUR

Der Anteil der Schweiz an der Entwicklung des Lokomotiv- und Triebwagenbaues. Von Prof. Dr. K. Sachs, Baden. Sonderdruck aus «Die Schweiz und die Forschung» Band 2, Heft 3/5. 75 Seiten Format A 6 mit 65 Abbildungen. Bern 1944, Verlag Hans Huber. Preis geh. 15 Fr.

Der Autor befasst sich in diesem Beitrag mit der Entwicklung der Dampf-, Elektro- und Thermoelektrischen Lokomotive, wobei er es versteht, den Einfluss von Männern wie Riggenbach, Abt, Brown, Klose, Behn-Eschenburg u. a. derart mit dem Stoff zu verflechten, dass auch die Geschichte unserer einschlägigen Industrie erkennbar wird. Dass dabei die Entwicklung der Zahnradbahnen einen besonders breiten Raum beansprucht, ist beinahe selbstverständlich. Der Nachbau von Engerthlokomotiven nach ausländischen Vorbildern, die Brownsche Strassenbahnlokomotive, die dreizylindrige Verbund-, die Mallet-Verbund- und die vierzylindrigen de Glehn-Verbund-Lokomotiven mit Ueberhitzer, die Dampfturbinen- und Hochdruck-Lokomotive stellen die Marksteine der Entwicklung dar. Wenn hier der Einfluss des Auslands oft noch stark geltend war, so zeigen die folgenden Kapitel über die Elektro- und Thermo-elektrische Lokomotive dagegen ausgeprägte schweizerische Pionierarbeit, die durch den Einzelachsantrieb, den Einphasenseriemotor, den Sulzer-Dieselmotor und die BBC-Gasturbinenlokomotive verkörpert werden. Vermissen wird man den Dampftriebwagen als Vorläufer des thermoelektrischen Triebwagens.

Es lag nicht im Rahmen dieser Arbeit, die zahlreichen konstruktiven Stufen der Entwicklung durch Wiedergabe von Zeichnungen zu belegen; trotzdem bietet die Schrift einen abgerundeten Ueberblick, der manchem Leser wertvoll sein wird.

R. Liechty

Revue Economique Franco-Suisse. Organe de la Chambre de commerce suisse en France, Paris, 16, av. de l'Opéra.

Im Zusammenhang mit den vor kurzem abgeschlossenen Verhandlungen zwischen der Schweiz und den Alliierten verdient das neueste, zu Anfang dieses Jahres erschienene Heft dieser Zeitschrift besondere Beachtung — umso mehr, als es das erste seit der Befreiung Frankreichs herausgegebene ist. Es enthält zwei wertvolle Aufsätze über die Struktur der französischen und der schweizerischen Wirtschaft, weiteres über den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern und über die jüngsten französischen Massnahmen betreffend den Aussenhandel. Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Béton armé. Par A. Sarrasin. Contributions à l'étude de la création de possibilités de travail. Questions techniques, No 10. 57 pages et 59 fig. Lausanne 1944, Librairie F. Rouge & Cie. S. A. Prix cart. Frs. 4,50.

Die Bemessung der Dehnungsbögen von Rohrleitungen. Von E. Schmidt. Sonderabdruck aus «Schweizer Archiv», Jahrgang 1944, Heft 8. 8 S. mit 11 Abb.

Zur Bestimmung des freien Kalkes (CaO) bezw. Kalkhydrates (Ca (OH) 2) in Hydrauliten. Von P. Schläpfer. Separatauszug aus dem 33. Jahresbericht 1943 des Vereins Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten. 11 S. mit 5 Tabellen.

Isolierungen im Hochbau. Von P. Haller. Sonderdruck aus der Beilage «Technik» des St. Galler Tagblattes vom 2. Sept. 1944. 24 S. mit 3 Abbildungen.

Ueber das Klopfen der Ottomotoren und die Klopffestigkeit von Motor und Treibstoff. Von M. Brunner. 211 S., 50 Abb. und 10 Tabellen. Bericht Nr. 10 der Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. Bern 1944, Verlag der Gesellschaft. Preis kart. 4 Fr.

Gefüge- und Festigkeitseigenschaften von Lichtbogenschweissungen an Baustählen mit verschieden hohem Kohlenstoffgehalt von grosser Dicke. Bericht Nr. 145 der EMPA. Von Roger Montandon. 99 S. mit 80 Abb. Zürich 1944, Verlag der EMPA.

Einführung in die technische Thermodynamik. Von Ernst Schmidt. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. 363 S., 193 Abb. im Text und 3 Dampftafeln. Berlin 1944, Springer-Verlag. Preis kart. Fr. 24,60.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Sitzung vom 7. März 1945

Nach Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung und nachdem weder geschäftliche Mitteilungen gemacht, noch die Umfrage benützt wird, gibt Präsident Puppikofer das Wort an den Referenten, Dr. *J. Hug*, Geologe, Zürich, über das Thema

Aktuelle Fragen der angewandten Grundwasserkunde
Tiefbau, Kraftwerke, Trinkwasserversorgung

Der Vortragende gibt auf Grund seiner reichen Erfahrungen ein anschauliches Bild der verschiedenen Zusammenhänge zwischen Grundwasserspiegel und Flussspiegel, erklärt das Abreissen des Flusspiegels vom Grundwasserspiegel, zeigt die Wirkungen künstlicher Eingriffe ins Grundwasser wie Drainage und damit zusammenhängende Vorflutverhältnisse, Filterbrunnen u. a. m. Der interessante Fall des Grundwasserspiegels beim Kraftwerk Wettingen, der vom Vortragenden eingehend untersucht wurde, verdient besonders erwähnt zu werden. Heute liegt der Grundwasserspiegel rd. 17 m tiefer als der Stauspiegel der Limmat, unmittelbar daneben. Das Bett der Limmat ist also vollständig abgedichtet, sodass unterhalb des Flusses bis zum Grundwasserspiegel eine trockene Kiesschicht liegt. Härtebestimmungen und chemische Untersuchungen geben Anhaltspunkte über den Zusammenhang zwischen Grund- und Oberflächenwasser. Eingehend wird festgelegt, dass es beim Grundwasser kein «Schema x» geben kann, dass vielmehr die äusserst komplizierten Verhältnisse für jedes Grundwasservorkommnis ein Problem für sich bilden. Am Schlusse des mit Lichtbildern gut dokumentierten Vortrages zeigt Dr. Hug eine grosse Serie ausserordentlich schöner Farbenphotographien von Grundwasseraufstössen in der ganzen Schweiz; der Redner fand bei den zahlreichen Zuhörern vollen Anklang und Beifall.

An der *Diskussion* beteiligen sich Ing. W. Jegher, Ing. Puppikofer, Ing. Hauri, Aarau, Ing. Dir. Lüscher, Zürich und der Vortragende. Das Grundwasser mit seiner relativ hohen Temperatur (6° bis 12°) könnte für Wärmepumpwerke benützt werden, um nach der Benützung wieder dem Grundwasserstrom und nicht dem Oberflächenwasser zugeleitet zu werden. Dabei ist jedoch die Gefahr vorhanden, dass bei defekten Röhren dem Abwasser Ammoniak zugeführt werden könnte und dadurch das Grundwasser, das in erster Linie zu Trinkzwecken zur Verfügung stehen soll, verunreinigt würde.

Schluss der Sitzung 22.30 h. C. F. Kollbrunner

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

17. März (heute Samstag): Basler Ing.- und Arch.-Verein. 15 h Besichtigung der neuen Kehrichtverwertungsanlage Basel (SBZ, 16./23. Dez. 1944).

20. März (Dienstag). Ortsgruppe Baden der G. E. P. Dipl. Ing. *P. Gurewitsch* (Zürich): «Russlands technische Grossbauten».

20. März (Dienstag). A. St. G. der G. E. P. 20 h im Bahnhofbuffet I. Stock: «Volkswirtschaftl. Diskussionsabend».

20. März (Dienstag). Schweiz. Energiekonsumenten-Verband. 14.15 h im Kongresshaus Zürich (Eingang T). Drei Kurzreferate über Energieverteilung von Dir. *R. A. Schmidt* (Lausanne), Dir. *P. Keller* (Bern) und Dir. *A. Engler* (Baden). Vgl. Vortragskalender in letzter Nr., S. 124.

21. März (Mittwoch). Zürcher Ing.- und Arch.-Verein. 20 h auf der Schmidstube. Prof. Dr. *K. Sachs* (Baden): «Furka-Oberalp- und Visp-Zermattbahn nach der Elektrifizierung».

21. März (Mittwoch). Basler Ing.- und Arch.-Verein. 20.15 in der Kunsthalle. Ing. *Max Oesterhaus* (Sekt.-Chef b. E. A. f. W.): «Die Regulierung von Seen» (Die Projektierungsarbeiten des E. A. f. W. für die Regulierung von Seen).

22. März (Donnerstag). S. T. V.-Sektion Zürich. 21 h Kongresshaus (Eingang Gotthardstrasse). *Hans Dill* (Adj. d. Tel.-Dir. Zürich): «Die Automatisierung des Telephon-Fernverkehrs» (I. Teil).

22. März (Donnerstag). Aargau. Ing.- und Arch.-Verein. 20 h im Bahnhofbuffet Aarau (I. Stock). Dipl. Ing. *B. Lauterburg* (Brugg): «Wandlungen im Eisenbau ab 1935».

23. März (Freitag). S. I. A.-Sektion Bern. 20 h im Hotel Bristol. Dir. *Fritz Buchmüller* (Eidg. Amt f. Mass und Gewicht). Experimentalvortrag «Ueber einige neuere Lichtquellen».

23. März (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Bahnhofsäli. Obering. *H. Kägi* (Zürich): «Ingenieur-Holzbau».